

Virtuelles Werkstattgespräch: »Additive Fertigung«

Das virtuelle Werkstattgespräch »Additive Fertigung« beleuchtet die Technologie als disruptive Chance zur individualisierten Produktentwicklung und (Kleinserien-)Fertigung in der klassischen Industrie und im Handwerk.

Es werden 3D-Druck-Verfahren mit spezifischen Vor- und Nachteilen vorgestellt, Kosten für Technik, Materialien und Software sowie notwendige Vor- und Nachbearbeitungsverfahren erläutert. Es werden verschiedene Arbeitsschritte exemplarisch vorgestellt, damit die Teilnehmer Einblick in die Komplexität der Additiven Bauteilfertigung nehmen können.

Die Veranstaltung findet aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie als Online-Veranstaltung über MS Teams statt. Anmeldungen unter: info@leichtbau-brandenburg.de

19. Januar 2022

- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Torsten Lertz (Fraunhofer IAP)
- 10:10 Uhr **Additive Fertigung im Materialmix in der Medizin an Hand von praktischen Fallbeispielen**
Andreas Velten (IFA3D Medical Solutions / Verband 3D-Druck)
- 10:40 Uhr **3D-Polymerdruck von Brillengläsern**
Dr.-Ing. Falk Kemper (Fraunhofer IOF)
- 11:10 Uhr **3D-Druck zur Verarbeitung von Hydrogelen und als Entwicklungswerkzeug für Prototypen in der translationalen Forschung**
Dr. Andreas Engels (TH Wildau)
- 11:40 Uhr **Mittagspause**
- 12:15 Uhr **Funktionsintegration mit Additiver Fertigung**
Dr. Thorsten Pretsch (Fraunhofer IAP)
- 12:45 Uhr **Rapid Prototyping für massive Faserverbundteile – on Demand**
Stefan Losansky (Forster SMT)
- 13:15 Uhr **Handwerk trifft Startup – Wie beide Welten voneinander lernen und profitieren**
René Giese (MotionLab)
- 13:45 Uhr **Fazit und Abschlussdiskussion**

Die Veranstaltungsreihe *Enabling-Veranstaltungen für Brandenburger Unternehmen mit dem Fokus Kunststoffverarbeitung und Leichtbautechnologien* wird auf Grundlage der Richtlinie Wissens- und Technologietransfer und Clustermanagement durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg (MWAE) und mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.